



# Quartalsfinanzbericht 2012

---

1. Januar –  
31. März 2012  
ISIN: DE000AOXYGA7

**Umsatz:**  
Wie erwartet verhaltener  
Start in das neue  
Geschäftsjahr

**Ergebnis:**  
Break-even-Punkt  
erfolgreich abgesenkt

**Technology:**  
Umsatzschwäche  
belastet Ergebnis

**Services:**  
Erfreuliche Umsatz- und  
Ergebnisentwicklung

**Neue Märkte:**  
Laser- und Werkzeug-  
maschinenindustrie

**Prognose:**  
Ziele für 2012 bestätigt

**technotrans Gruppe**

Kennzahlen nach IFRS		<b>Prozentuale Veränderung</b>	<b>1.1. – 31.3.12</b>	<b>1.1. – 31.3.11</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
<b>Ergebnis</b>						
Umsatz	T€	-15,5%	20.365	24.112	97.265	85.887
Technology	T€	-26,2%	11.527	15.627	61.673	51.388
Services	T€	4,2%	8.838	8.485	35.592	34.499
Bruttoergebnis	T€	-8,8%	7.294	8.001	30.779	25.457
EBITDA <sup>1</sup>	T€	-22,7%	1.644	2.126	7.980	6.585
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	T€	-28,6%	881	1.234	4.787	3.036
Periodenergebnis	T€	0,2%	511	510	3.019	1.517
in % vom Umsatz	%		2,5%	2,1%	3,1%	1,8%
Ergebnis je Aktie (unverwässert, nach IFRS)	€	-1,4%	0,08	0,08	0,47	0,24
<b>Bilanz</b>						
Gezeichnetes Kapital	T€	0,0%	6.908	6.908	6.908	6.908
Eigenkapital	T€	9,0%	37.613	34.507	37.291	33.884
Eigenkapitalquote	%		55,1%	46,8%	55,5%	50,0%
EK-Rentabilität	%		1,4%	1,5%	8,5%	4,7%
Bilanzsumme	T€	-7,3%	68.313	73.724	67.215	67.779
Nettoverschuldung <sup>2</sup>	T€	-82,0%	1.645	9.162	4.890	5.895
Working capital <sup>3</sup>	T€	11,4%	18.665	16.760	18.527	17.126
ROCE	%		1,6	2,2	8,9	6,2
<b>Mitarbeiter</b>						
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt		-6,2%	634	676	659	620
Personalaufwand	T€	-9,0%	7.689	8.451	33.224	30.843
in % des Umsatzes	%		37,8%	35,0%	34,2%	35,9%
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	-9,9%	32,1	36	148	139
<b>Cash flow</b>						
Cash flow <sup>4</sup>	T€	597,9%	3.350	480	5.868	7.418
Free cash flow <sup>5</sup>	T€		3.220	-878	3.606	6.287
<b>Aktie</b>						
im Umlauf befindliche Aktien am Periodenende		1,6%	6.432.775	6.331.748	6.432.775	6.340.035
höchster Kurs	€	-28,2%	5,39	7,51	7,51	7,25
niedrigster Kurs	€	-33,3%	4,10	6,15	4,01	4,40

<sup>1</sup> EBITDA = EBIT + Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte

<sup>2</sup> Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten + langfristige Rückstellungen - liquide Mittel

<sup>3</sup> Working capital = kurzfristige Vermögenswerte - kurzfristige Schulden

<sup>4</sup> Cash flow = Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit lt. Kapitalflussrechnung

<sup>5</sup> Free Cash flow = Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit  
+ für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel lt. Kapitalflussrechnung

## Inhaltsverzeichnis

Brief des Vorstandes	4
Zwischenlagebericht	6
Prognosebericht	12
Chancen- und Risikobericht	13
Zwischenabschluss	14
Hinweise und Erläuterungen	19
Unternehmenskalender	20

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

in unserem letzten Quartalsbericht Anfang November 2011 hatten wir bereits auf die sich eintrübende Wirtschaftslage hingewiesen. Wenige Wochen später, am 25. November 2011, stellte die manroland AG, unser zweitgrößter Kunde, einen Antrag auf Insolvenz. Die Folgen sind bekannt: viele Mitarbeiter bei manroland verloren ihren Arbeitsplatz und technotrans musste Forderungen von 1,3 Millionen € wertberichtigen. Dem Insolvenzverwalter gelang es jedoch im ersten Quartal 2012, für die zwei Geschäftsbereiche Rollenoffset und Bogenoffset neue Eigentümer zu finden, so dass manroland zukünftig in neuer Konstellation als Druckmaschinenhersteller am Markt bleibt. Dennoch hat diese Übergangsphase wie erwartet auch das erste Quartal des neuen Geschäftsjahres belastet, so dass die Investitionszurückhaltung der Druckereien – die auch durch die bevorstehende Messe, der drupa, beeinflusst sein konnte –, zu einem recht deutlichen Umsatzrückgang im Segment Technology geführt hat.

Der schwache Start in das neue Geschäftsjahr war insofern nicht überraschend und wir haben aus diesem Grund in Sassenberg, dem größten Standort der Unternehmensgruppe, seit Jahresbeginn wieder die Kurzarbeit eingeführt. Dies, zusammen mit den im vergangenen Jahr fortgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen, hat maßgeblich dazu beigetragen, dass es uns gelang, trotz eines Umsatzrückgangs von 15,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal das Periodenergebnis auf Vorjahresniveau zu halten.

Einmal mehr fühlen wir uns durch diese Branchenentwicklung darin bestätigt, unsere Strategie konsequent weiterzuverfolgen und die Aktivitäten der Unternehmensgruppe auch in andere Märkte zu lenken. Mit der Akquisition der Termotek AG haben wir uns bereits im vergangenen Jahr den Markt der Laserkühlung erschlossen. Anfang März, anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für 2011, hatten wir darüber hinaus bekannt gegeben, dass wir eine Kooperation mit der Firma KLH Kältetechnik GmbH vereinbart haben. KLH ist unter anderem ebenfalls im Markt der Laserkühlungen aktiv, allerdings in der höheren Leistungsklasse, und darüber hinaus in der Medizintechnik, aber auch im Maschinen- und Anlagenbau. Wir erwarten durch diese Erweiterung unseres Spektrums erhebliche Synergien in den Bereichen Entwicklung, Einkauf, Vertrieb und Service und werden in den nächsten Monaten herausfinden, ob sich diese Erwartungen bestätigen.



Wir sind überzeugt, dass der Markt der Laseranwendungen bei der zukünftigen Entwicklung von technotrans eine wichtige Rolle spielen wird.

Zusätzlich machen wir unverändert gute Fortschritte mit Anwendungen unserer Technologien in anderen Industriezweigen. Um unsere Kompetenzen hier noch schneller bekannt zu machen und die Anforderungen der Kunden besser zu verstehen, werden wir 2012 auch auf den wichtigsten Messen der neuen Zielmärkte ausstellen, beispielsweise auf der Achema. Diese Messe präsentiert in erster Linie Anlagenbau für die Branchen Chemie, Pharma, Labor- und Analysetechnik. Auch die Pharmaverpackung erscheint uns sehr interessant.

Nicht zuletzt erwarten wir zumindest für das zweite Halbjahr positive Impulse von der drupa, die am 16. Mai 2012 zu Ende ging. Die Resonanz der Aussteller kann zwar nicht an die Veranstaltungen der Vergangenheit anknüpfen, aber in unseren Szenarien für das Geschäftsjahr 2012 hatten wir das auch nicht vorausgesetzt. Die zahlreichen Kontakte zu den Herstellern von Digitaldruckmaschinen hingegen, die wir auf der Messe vertiefen oder neu knüpfen konnten, stimmen uns zuversichtlich, an diesem Wachstumsmarkt zukünftig noch stärker zu partizipieren.

Alles in allem entspricht die Entwicklung der ersten Monate des neuen Geschäftsjahres den Annahmen, die wir unseren Planungen für 2012 zugrunde gelegt hatten. Aus heutiger Sicht sind wir daher zuversichtlich, die geplanten Umsatz- und Ergebnisgrößen (90 bis 95 Millionen € Umsatz und eine EBIT-Marge von 5 bis 6 Prozent) zu erreichen. Nicht zuletzt deshalb wurde die Kurzarbeit ab dem 1. Juni 2012 wieder beendet.

Auf der bevorstehenden Hauptversammlung am 24. Mai 2012 in Münster werden Sie Gelegenheit haben, mit uns über das vergangene Geschäftsjahr und die zukünftige Entwicklung des Unternehmens zu diskutieren. Wir freuen uns auf diesen Dialog mit Ihnen!

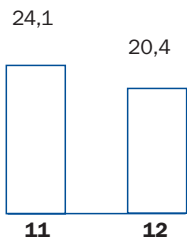
Der Vorstand

**Zwischenlagebericht**

**Umsatz: wie erwartet verhaltener Start in das Geschäftsjahr**

Die technotrans-Unternehmensgruppe verzeichnete wie erwartet einen Umsatzrückgang im ersten Quartal. Nach 24,1 Millionen € im Vorjahresquartal erreichte der Umsatz in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 nur 20,4 Millionen €, ein Rückgang um 15,5 Prozent. Diese Entwicklung wurde ausschließlich verursacht durch die weltweite Investitionszurückhaltung im Bereich Print. Einerseits belasten hier die Unsicherheiten in Bezug auf die Wirtschaftsentwicklung insgesamt. Andererseits ist eine gewisse Zurückhaltung der Druckereien im Vorfeld der Messe drupa, die nur alle vier Jahre stattfindet, nicht ungewöhnlich. Auf dieser Messe präsentierten in der ersten Maihälfte alle Hersteller die neuesten Technologien. Ein Drittel des Umsatzrückgangs ist ungefähr auf diese Umstände zurückzuführen, während zwei Drittel durch die fehlenden Umsatzbeiträge der beiden Kunden manroland und Kodak verursacht wurden. Sie hatten vor wenigen Monaten Insolvenz bzw. Gläubigerschutz (Chapter 11) angemeldet und befinden sich noch in einer Übergangsphase. In unseren Planungen für das Geschäftsjahr 2012 sind wir davon ausgegangen, dass die positiven Impulse aus der Messe und die Normalisierung der Geschäfte mit den beiden genannten Kunden im weiteren Jahresverlauf kompensierend auf den schwachen Jahresauftakt wirken.

**Umsatz**  
1. 1. – 31. 3.  
(in Millionen €)

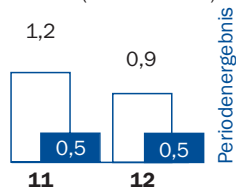


Unverändert positiv hingegen entwickelten sich die Aktivitäten jenseits der Druckindustrie, insbesondere bei der Termotek AG und der gds AG, die jedoch aufgrund ihrer Größenordnung die Rückgänge im Geschäft mit der Druckindustrie noch nicht ausgleichen konnten.

**Ergebnis: Break-even-Punkt erfolgreich abgesenkt**

Aufgrund der zahlreichen Maßnahmen zur Konsolidierung und die rasche Umsetzung der Kurzarbeit am größten Standort Sassenberg gelang es, auch auf diesem niedrigen Umsatzniveau ein positives Ergebnis zu erwirtschaften. Die Bruttomarge verbesserte sich aufgrund des relativ hohen Umsatzanteils des Segments Services auf 35,8 Prozent (Vorjahr 33,2 Prozent). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte immerhin noch 0,9 Millionen € (Vorjahr 1,2 Millionen €), das entspricht einer EBIT-Marge von 4,3 Prozent (Vorjahr 5,1 Prozent). In diesem Ergebnis berücksichtigt sind auch bereits anteilige Kosten im Zusammenhang mit der drupa, die insgesamt im ersten Halbjahr verbucht werden.

**EBIT**  
1. 1. – 31. 3.  
(in Millionen €)



Gegenüber dem Geschäftsjahr 2011 konnten die Aufwendungen für Zinsen und Ertragsteuern weiter reduziert werden, so dass der Periodenüberschuss wie im Vorjahr 511 T€ betrug. Das entspricht einem Ergebnis je im Umlauf befindlicher Aktie von unverändert 0,08 €.

**Technology: Umsatzschwäche belastet Ergebnis****Ertragslage  
der Segmente**

Der erwartete Umsatzrückgang zum Jahresbeginn hat sich besonders gravierend im Segment Technology ausgewirkt. Nach 15,6 Millionen € im Vorjahresquartal erreichte der Segmentumsatz in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 nur 11,5 Millionen €, ein Rückgang um 26,2 Prozent. Wie erwähnt spiegelt dies die Investitionszurückhaltung der Druckereien und die spezielle Situation nach der Insolvenz zweier Kunden wider. Wir erwarten allerdings, dass sich diese negativen Einflüsse im Vergleich zum Vorjahr im weiteren Jahresverlauf weitestgehend auflösen. Weiter positiv hingegen entwickelte sich unsere neue Tochtergesellschaft Termotek AG, die ihre ambitionierten Ziele im ersten Quartal erreichte und unsere Erwartung bestätigte, mit dem Wachstumsmarkt Laser ein zukunfts-trächtiges Geschäftsfeld erschlossen zu haben, das wir gezielt auch noch ausbauen werden.

Der Umsatzrückgang hatte naturgemäß auch negativen Einfluss auf das Segmentergebnis. Trotz der kurzfristigen Einführung der Kurzarbeit Anfang des Jahres, aber auch aufgrund der Aufwendungen für die drupa, gelang es nicht, das Segment profitabel zu halten. Mit -0,6 Millionen € (Vorjahr -0,2 Millionen €) im ersten Quartal lag der Verlust aber noch im Rahmen der Erwartungen. Wir sind zuversichtlich, infolge der erwarteten Umsatzsteigerung im weiteren Jahresverlauf hier auch wieder positive Ergebnisbeiträge zu erwirtschaften, zumal sich auch die Profitabilität von Termotek erfreulich entwickelt hat.

[T€]		Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	Q1/12
<b>Technology</b>	Umsatz	15.627	15.440	16.261	14.353	11.527
	EBIT	-176	-21	357	-1.057	-585

**Services: Erfreuliche Umsatz- und Ergebnisentwicklung**

Der Umsatz im Segment Services stieg gegenüber dem Vorjahresquartal erneut leicht auf 8,8 Millionen € (Vorjahr 8,5 Millionen €, + 4,2 Prozent). Hierzu beigetragen haben erneut alle Bereiche des Service. So profitiert dieses Segment beispielsweise besonders von dem Trend zur Modernisierung vorhandener Installationen als Resultat der zurückhaltenden Investitionstätigkeit. Diese Entwicklung sollte im weiteren Verlauf des Jahres anhalten, da außerdem die Aktivitäten jenseits der Druckindustrie zusätzliche Umsatzpotenziale erschließen. Das „drupa-Quartal“ wird hingegen voraussichtlich eher vorübergehend einen leichten Umsatz- und Ergebnisrückgang im Service-Bereich für Print verursachen.

[T€]		Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	Q1/12
<b>Services</b>	Umsatz	8.485	8.776	9.495	8.836	8.838
	EBIT	1.410	1.477	1.578	1.219	1.466

Als stabilisierend für die Performance der gesamten Unternehmensgruppe erwies sich erneut das Segmentergebnis im Service. Es erreichte knapp 1,5 Millionen € (Vorjahr 1,4 Millionen €), die EBIT-Marge betrug erneut erfreuliche 16,6 Prozent. Während das klassische Service-Geschäft von der guten Kapazitätsauslastung profitierte, wirkten die strukturellen Aufwendungen für den Expansionskurs der gds AG, die durch zusätzliche Mitarbeiter und die Eröffnung eines neuen Standorts in Süddeutschland die Weichen für ihr weiteres Wachstum stellte, vorübergehend belastend.

### **Finanzlage**

Ausgehend von einem Periodenüberschuss nach dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012 in Höhe von 0,5 Millionen € erreichte der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens 1,6 Millionen € (Vorjahr 2,3 Millionen €).

Während das Nettoumlaufvermögen im Vorjahresquartal unter anderem aufgrund des ansteigenden Geschäftsvolumens insgesamt mit -1,7 Millionen € belastet wurde, ergab sich im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres der gegenläufige Effekt und Zahlungsmittel in Höhe von knapp 2,1 Millionen € wurden freigesetzt. Die Zahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit nach drei Monaten betragen deshalb 3,7 Millionen € (Vorjahr 0,7 Millionen €).

Nach Abzug der gezahlten Zinsen und Ertragsteuern beliefen sich die Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit im Berichtszeitraum insgesamt auf 3,4 Millionen € (Vorjahr 0,5 Millionen €). In Relation zum Umsatz ergibt sich daraus eine Cashflow-Quote von 16,4 Prozent (Vorjahr 2,0 Prozent).

Die für Investitionen eingesetzten Nettozahlungsmittel betrugen zum 31. 3. 2012 nur 0,1 Millionen €. Im Vorjahr wurden im gleichen Zeitraum Investitionen in Höhe von 1,4 Millionen € getätigt, resultierend überwiegend aus dem Zahlungsmittelabfluss im Zusammenhang mit dem gezahlten Kaufpreisanteil für den Beteiligungserwerb an der Termotek AG (rund 1,0 Millionen €). Mit 3,2 Millionen € erreichte der Free Cashflow nach dem ersten Quartal 2012 bereits ein sehr gutes Niveau (Vorjahr: -0,9 Millionen €).

Während der ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres wurden erneut Finanzverbindlichkeiten in Höhe von knapp 1,0 Millionen € getilgt. Die liquiden Mittel stiegen zum Ende des ersten Quartals um 2,2 Millionen € auf 15,0 Millionen €. In Verbindung mit freien Kreditlinien stellen die liquiden Mittel damit unverändert ausreichende Finanzierungsmittel für das laufende Geschäft und das beabsichtigte Wachstum (sowohl organisch und als auch durch Akquisitionen) zur Verfügung.





<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (T€)</b>	<b>31.03.2012</b>	<b>31.03.2011</b>
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	1.570	2.339
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>3.350</b>	<b>480</b>
Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel	-130	-1.358
<b>Free Cashflow</b>	<b>3.220</b>	<b>-878</b>
Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-954	50

### **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme stieg seit dem Stichtag 31.12.2011 um 1,1 Millionen € oder 1,6 Prozent auf 68,3 Millionen €. Während sich die langfristigen Vermögenswerte überwiegend aufgrund planmäßiger Abschreibungen um 3,3 Prozent reduzierten, stiegen die kurzfristigen Vermögenswerte um 5,3 Prozent, maßgeblich aufgrund des höheren Bestands an liquiden Mitteln (+17,1 Prozent). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich im gleichen Zeitraum um rund 1,0 Million €.

Die wesentlichen Veränderungen auf der Passivseite seit dem Jahresbeginn 2012 resultieren aus dem Abbau von langfristigen Schulden, hier in erster Linie im Bereich der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (aufgrund der Auszahlung der ersten Tranche des variablen Kaufpreisanteils für Termotek). Trotz der weiteren Verringerung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (-0,7 Millionen €) stiegen die kurzfristigen Schulden insgesamt um 9,4 Prozent, da sich die im Berichtszeitraum erhaltenen Anzahlungen auf 2,1 Millionen € verdoppelten.

Die Eigenkapitalquote zum 31.3.2012 belief sich auf 55,1 Prozent. Die Nettoverschuldung, also die zinstragenden Verbindlichkeiten abzüglich der liquiden Mittel, hat sich auf 1,6 Millionen € reduziert; das Gearing beträgt zum Stichtag nur noch 4,4 Prozent.

**Sonstige Angaben**

**Neue Märkte**

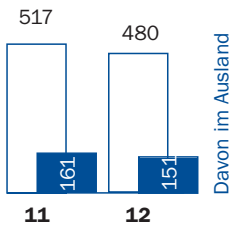
Nicht nur der Wachstumsmarkt der Laseranwendungen, den wir uns durch die Akquisition der Termotek AG und die Kooperation mit der KLH Kältetechnik GmbH verstärkt erschließen, bietet interessantes Potenzial. Auch Anwendungen unserer Kernkompetenzen im Bereich des Werkzeugmaschinenbaus bilden seit einiger Zeit einen Schwerpunkt unserer Aktivitäten. Hier konnten wir weitere konkrete Erfolge verbuchen: Für das toolsmart, eine kombinierte Temperier- und Filtrationslösung für das Kühlschmiermittel, die für die Firma Sauer GmbH, ein Unternehmen des Gildemeister-Konzerns, entwickelt wurde, hat technotrans Anfang 2012 einen Rahmenauftrag zur Ausstattung der Bearbeitungszentren ULTRASONIC 10 und 20 erhalten.

Zahlreiche weitere Projekte in der Werkzeugmaschinenindustrie und der Metallbearbeitung, aber auch im Digitaldruck und im Flexodruck befinden sich derzeit in vielversprechenden Stadien. Über Einzelheiten informieren wir wie gehabt jedoch erst, wenn wir konkrete Ergebnisse vorweisen können.

**Personal**

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Beschäftigten in der technotrans-Unternehmensgruppe im ersten Quartal weiter rückläufig gewesen. Unverändert wirken hier die zuletzt 2010 eingeleiteten Konsolidierungsmaßnahmen. Zum Stichtag 31.03. waren 631 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern beschäftigt (Vorjahr 678), davon 480 (Vorjahr 517) im Inland und 151 im Ausland (Vorjahr 161).

**Anzahl Mitarbeiter**  
(am 31.3.)



Der Personalaufwand belief sich im ersten Quartal 2012 auf knapp 7,7 Millionen € (darin enthalten Entlastungen durch Kurzarbeit; Vorjahr 8,5 Millionen €). Dennoch erhöhte sich die Personalaufwandsquote im Vergleich zum Vorjahresquartal aufgrund des niedrigeren Geschäftsvolumens von 35,0 auf 37,8 Prozent. Aufgrund der fortschreitenden Kapazitätsanpassungen im Zusammenhang mit der Neuausrichtung des Unternehmens erwarten wir hier in den nächsten Quartalen wieder eine deutliche Verbesserung.



## Die Aktie

Noch ohne spürbaren Einfluss auf die Kursentwicklung sehen wir in den letzten Wochen, dass die strategische Neuausrichtung des Unternehmens zunehmend das Interesse von Investoren und Analysten findet. Anteil an dieser verstärkten Wahrnehmung hatte sicher auch das Magazin, das in diesem Jahr den Geschäftsbericht 2011 begleitet. Nicht speziell für den Kapitalmarkt, sondern insbesondere auch für die zukünftigen Kunden von technotrans werden die Kompetenzen und die Perspektiven des Unternehmens anschaulich beschrieben. Die Wachstumsgeschichte ist schlüssig, nachdem die ersten konkreten Schritte auf diesem Weg vollzogen wurden.

Dennoch ist es besonders in einem „drupa-Jahr“ schwierig, sich von der Skepsis, die Anleger der Druckindustrie entgegen bringen, zu lösen. Dies spiegelt auch die rückläufige Analystencoverage wider. Wir haben uns deshalb entschlossen, unsere Investor Relations-Aktivitäten mindestens für die nächsten 12 Monate signifikant zu verstärken, um uns so mit Nachdruck um eine angemessenere Bewertung des Unternehmens am Kapitalmarkt zu bemühen.

### AKTIENKURS

GRAFIK 01.01.2012 BIS 31.03.2012 (BLAU: TECHNOTRANS, SCHWARZ: TECDEX)



## Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

(Stand 31.3.2012)

Vorstand	Aktien	Aufsichtsrat	Aktien
Henry Brickenkamp	40.000	Klaus Beike	579
Dirk Engel	5.200	Dr. Norbert Bröcker	250
Dr. Christof Soest	444	Heinz Harling	64.854
		Matthias Laudick	1.216
		Helmut Ruwisch	1.500
		Dieter Schäfer	0

## Prognosebericht

### Umsatz und Ergebnis 2012

Bei den Planungen für das Geschäftsjahr 2012 sind wir aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen von einem verhaltenen Start in das Geschäftsjahr ausgegangen. Die mit diesem Bericht vorgelegten Zahlen bestätigen diese Annahmen. Gleichzeitig haben wir unterstellt, dass sich die Geschäftsentwicklung im fortschreitenden Jahresverlauf stetig verbessert. Eine erste vorsichtige Indikation hierfür sehen wir im April, der besser war als jeweils die ersten drei Monate des Jahres. Die Umsatzplanung von 90 bis 95 Millionen € im Geschäftsjahr 2012 erscheint daher aus heutiger Sicht als realistisch. Überdurchschnittlich positive Effekte aus der drupa haben wir bei unseren Planungen nicht berücksichtigt. Sollten sich unsere Annahmen als zu konservativ erweisen, werden wir unsere Planungen für 2012 zum gegebenen Zeitpunkt einer Überprüfung unterziehen.

Die Anpassungsmaßnahmen an das niedrigere Geschäftsvolumen haben im ersten Quartal erfolgreich ihre Wirkung gezeigt, so dass es selbst auf diesem Umsatzniveau gelungen ist, eine EBIT-Marge von 4,3 Prozent zu erzielen. Wir sind daher zuversichtlich, dass das geplante moderate Umsatzwachstum in den nächsten Quartalen ausreichen wird, um unseren Zielkorridor von 5 bis 6 Prozent für dieses Geschäftsjahr zu erreichen.

### Segment Technology

Das Segment Technology ist wie erwartet äußerst schwach in das neue Geschäftsjahr gestartet. Ursächlich hierfür war die zurückhaltende Nachfrage nach Druckmaschinen unter dem Eindruck der konjunkturellen Unsicherheiten, aber vermutlich auch mit Blick auf die unmittelbar bevorstehende drupa. Neben diesen Faktoren war technotrans auch betroffen von der Übergangsphase, in der sich die beiden Kunden manroland und Kodak nach dem Insolvenzantrag und der anschließenden Neupositionierung befanden. Insgesamt gehen wir davon aus, dass sich diese Einflüsse im weiteren Jahresverlauf abschwächen und sich das Geschäft im Bereich Print in der zweiten Jahreshälfte wieder normalisiert.

Die Aktivitäten jenseits der Druckindustrie hingegen entwickeln sich erfreulich. Termotek hat in den vergangenen Wochen eine Reihe Kundenprojekte akquiriert, die nun von der Entwicklung über den Prototypenbau bis zur Serienreife abgearbeitet werden. Üblicher Weise dauert dies sechs bis zwölf Monate, so dass sich aus diesen Anfragen eher mittelfristige Umsatzpotenziale ableiten lassen. Wir werten dies dennoch als Zeichen für die weitere erfolgreiche Entwicklung unserer Tochtergesellschaft.

Um unsere Präsenz in dem viel versprechenden Wachstumsmarkt der Laseranwendungen noch weiter auszubauen, haben wir eine Kooperation mit der KLH Kältetechnik GmbH vereinbart. Das Unternehmen ergänzt unsere vorhandene



Kompetenz in der Laserkühlung im oberen Leistungssegment und lässt daher erhebliche Synergien in Entwicklung, Einkauf, Vertrieb und Service erwarten. Wir werden die nächsten Monate nutzen, um zu sehen, ob sich diese Erwartungen erfüllen.

Unsere eigenen Aktivitäten, mit denen wir unsere Kompetenzen in anderen Industriebereichen zum Einsatz bringen, entwickeln sich ebenfalls planmäßig und liefern 2012 die ersten kleinen, aber nennenswerten Umsatzbeiträge. Insgesamt gehen wir deshalb davon aus, dass wir unser Ziel, 30 Prozent des Umsatzes außerhalb der Druckindustrie zu erwirtschaften, vielleicht schon 2013 erreichen können.

Das Ergebnis im Segment Technology wird von einem ansteigenden Geschäftsvolumen überproportional profitieren, da hier für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens auch in schwierigen Zeiten erhebliche Ressourcen vorgehalten werden, die aktuell aber noch keinen signifikanten Umsatzbeitrag leisten.

### **Segment Services**

Das Segment Services entwickelt sich weiterhin erfreulich und trägt besonders durch die stabilen Margen zu einer erfolgreichen Geschäftsentwicklung bei. Wir sind zuversichtlich, dass sich diese positive Entwicklung auch zukünftig fortsetzt.

Im Konzernlagebericht des vergangenen Geschäftsjahres sind die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns dargestellt. Im Berichtszeitraum haben sich für die Entwicklung der verbleibenden Monate des laufenden Geschäftsjahres über die in diesem Bericht geschilderten Erkenntnisse hinaus keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben.

### **Chancen- und Risikobericht**

**Verkürzter Abschluss zum 31. März 2012 nach IAS 34**

Konzernbilanz

	<b>31.03.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	T€	T€
<b>AKTIVA</b>		
Sachanlagen	15.158	15.782
Als Finanzanlagen gehaltene Immobilien	3.997	4.016
Geschäfts- und Firmenwert	2.549	2.549
Immaterielle Vermögenswerte	1.653	1.862
Ertragsteuererstattungsansprüche	276	276
Finanzielle Vermögenswerte	384	384
Latente Steuern	3.636	3.716
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>27.653</b>	<b>28.585</b>
Vorräte	14.203	14.030
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.949	9.985
Ertragsteuererstattungsansprüche	492	394
Finanzielle Vermögenswerte	186	332
Sonstige Vermögenswerte	1.844	1.091
Liquide Mittel	14.986	12.798
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>40.660</b>	<b>38.630</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>68.313</b>	<b>67.215</b>
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital	6.908	6.908
Kapitalrücklage	12.928	12.928
Gewinnrücklagen	31.921	27.656
Sonstige Rücklagen	-14.655	-13.220
Jahresergebnis	511	3.019
<b>Eigenkapital</b>	<b>37.613</b>	<b>37.291</b>
Finanzverbindlichkeiten	6.543	6.819
Rückstellungen	1.003	1.127
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.150	1.857
Latente Steuern	9	18
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>8.705</b>	<b>9.821</b>
Finanzverbindlichkeiten	9.085	9.742
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.419	3.123
Erhaltene Anzahlungen	2.128	1.019
Rückstellungen	4.775	4.404
Ertragsteuerverbindlichkeiten	251	181
Finanzielle Verbindlichkeiten	831	641
Sonstige Verbindlichkeiten	1.506	993
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>21.995</b>	<b>20.103</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>68.313</b>	<b>67.215</b>



## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>01.01.- 31.03.2012</b>	<b>01.01.- 31.03.2011</b>
	T€	T€
Umsatz	20.365	24.112
Technology	11.527	15.627
Services	8.838	8.485
Herstellungskosten	-13.071	-16.111
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>7.294</b>	<b>8.001</b>
Vertriebskosten	-3.247	-3.301
Verwaltungsaufwendungen	-2.703	-2.710
Entwicklungskosten	-439	-722
Sonstige betriebliche Erträge	842	760
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-866	-794
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>881</b>	<b>1.234</b>
Zinserträge	0	12
Zinsaufwendungen	-152	-227
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-152</b>	<b>-215</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>729</b>	<b>1.019</b>
Ertragsteueraufwand	-218	-509
<b>Periodenergebnis</b>	<b>511</b>	<b>510</b>
davon:		
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans AG	511	486
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	0	24
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,08	0,08
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,08	0,08

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung**

	<b>1-3 / 2012</b>	<b>1-3 / 2011</b>
<b>Periodenergebnis</b>	<b>511</b>	<b>510</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Konzerngesellschaften	-16	429
Kursdifferenzen aus der Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	-154	-407
Veränderung des Zeitwerts von Cashflow Hedges	-19	63
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-189</b>	<b>85</b>
<b>Gesamtergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>322</b>	<b>595</b>
davon		
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans AG	322	571
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	0	24

## Kapitalflussrechnung

	<b>31.03.2012</b>	<b>31.03.2011</b>
	T€	T€
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis	511	510
Anpassungen für:		
Planmäßige Abschreibungen	763	892
Wertminderungsaufwand nach IAS 36	0	0
Aktienbasierte Vergütungstransaktionen	0	0
Ertragsteuern	219	509
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	2	-14
Fremdwährungsgewinne / -verluste	-77	228
Finanzerträge	0	-13
Finanzaufwendungen	152	227
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	1.570	2.339
Veränderung der Forderungen	631	-1.015
Veränderung der Vorräte	-173	-770
Veränderung der sonstigen langfristigen Vermögenswerte	71	3
Veränderung der Verbindlichkeiten	1.394	579
Veränderung der Rückstellungen	247	-444
<b>Zahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>3.740</b>	<b>692</b>
Vereinnahmte Zinsen	0	13
Gezahlte Zinsen	-152	-159
Gezahlte Ertragsteuern	-238	-66
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>3.350</b>	<b>480</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von Anlagevermögen	-142	-332
Beteiligungserwerb	0	-1.048
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	12	22
<b>Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-130</b>	<b>-1.358</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	0	1.000
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-954	950
<b>Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-954</b>	<b>50</b>
Wechselkurs- und Konsolidierungskreis bedingte		
Veränderung der liquiden Mittel	-78	36
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>2.188</b>	<b>-792</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	12.798	13.125
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>14.986</b>	<b>12.333</b>





## Eigenkapitalveränderungsrechnung

	<b>31.03.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	T€	T€
<b>Eigenkapital zum 1. Januar</b>	<b>37.291</b>	<b>33.884</b>
Periodenergebnis	511	3.019
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Konzerngesellschaften	-16	178
Kursdifferenzen aus der Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	-154	66
Veränderungen des Zeitwerts von Cashflow Hedges	-19	-27
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-189</b>	<b>217</b>
<b>Gesamtergebnis Januar bis März</b>	<b>322</b>	<b>3.236</b>
Erwerb von Minderheitsanteilen ohne Änderung der Beherrschung	0	-285
<b>Transaktionen mit Aktionären der technotrans AG</b>		
Ausschüttungen	0	0
Ausgabe eigener Aktien	0	456
<b>Transaktionen mit Aktionären der technotrans AG</b>	<b>0</b>	<b>456</b>
<b>Eigenkapital zum 31. März</b>	<b>37.613</b>	<b>37.291</b>



**Hinweise und Erläuterungen:**

Aussagen in diesem Bericht, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen, basieren auf unserer sorgfältigen Einschätzung zukünftiger Ereignisse. Die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können von den geplanten Ergebnissen erheblich abweichen, da sie von einer Vielzahl von Markt- und Wirtschaftsfaktoren abhängen, die sich teilweise dem Einfluss des Unternehmens entziehen.

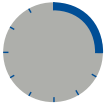
Der Quartalsfinanzbericht wurde, ebenso wie der Konzernjahresabschluss, nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, und zwar insbesondere unter Berücksichtigung von IAS 34 über die Zwischenberichterstattung. Dem Quartalsfinanzbericht liegen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde.

Dieser Quartalsfinanzbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer formellen prüferischen Durchsicht unterzogen.

**Impressum**

**Herausgeber** technotrans AG, Sassenberg

**Druck** Darpe Industriedruck, Warendorf  
auf Speedmaster XXL 75-5+L mit technotrans-Feuchtmittelaufbereitung beta.c eco,  
einschließlich -Filtration beta.f, wassergekühlt.



# Unternehmenskalender

## Veröffentlichungen und Termine

Hauptversammlung 2012	24. 5. 2012
Halbjahresbericht 1-6/2012	7. 8. 2012
Zwischenbericht 1-9/2012	6. 11. 2012
Geschäftsbericht 2012	11.3.2013

Eine aktuelle Version dieser Terminübersicht  
und die jeweiligen Berichte finden Sie im Internet  
unter [www.technotrans.de](http://www.technotrans.de)

### **technotrans AG**

Robert-Linnemann-Straße 17  
48336 Sassenberg  
Deutschland

Telefon	+49 (0) 25 83/301-1000
Telefax	+49 (0) 25 83/301-1030
e-Mail	<a href="mailto:info@technotrans.de">info@technotrans.de</a>
Internet	<a href="http://www.technotrans.de">www.technotrans.de</a>
Hotline	+49 (0) 25 83/301-1890